

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung in Baden, verglichen mit denen der übrigen deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reichs

[urn:nbn:de:bsz:31-220892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220892)

Es wurden ermittelt für	überhaupt Geborene auf 1000 Einwohner	lebend-geborene	unehelich Geborene in % der Geborenen überhaupt	Todt-geborene	Gestorbene (ohne Todtgeb.) auf 1000 Einw.	im 1. Jahr Gestorbene in % der Lebendgeb.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbene auf 1000 Einw.	Eheschließungen auf 1000 Einw.
die übrigen Gemeinden								
1899	36,1	35,2	6,25	2,51	21,5	20,5	13,8	7,7
1898	35,2	34,3	6,13	2,50	22,1	21,9	12,2	7,4
1897	37,7	36,8	6,50	2,57	23,7	21,8	13,1	8,1
1896	34,7	33,8	6,66	2,51	20,3	18,0	13,5	7,1
1895	34,2	33,3	6,64	2,51	22,1	22,7	11,1	7,0

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung in Baden, verglichen mit denen der übrigen deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reichs.

Nach den Angaben der Statistik des Deutschen Reichs im Jahr 1899

in	wurden überhaupt geboren auf 1000 Einwohner	wurden unehelich geboren in % der Geborenen überhaupt	wurden todt-geboren	starben (mit Todtgeb.) auf 1000 Einw.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbene auf 1000 Einw.	Ueberschuß der Geborenen über die Eheschließungen auf 1000 Einw.
Preußen	37,6	7,55	3,20	22,6	15,0	8,5
Bayern	38,0	13,54	2,95	25,4	12,6	8,4
Sachsen	40,4	12,88	3,40	24,5	15,9	9,6
Württemberg	35,4	9,94	3,13	22,1	13,3	7,8
Baden	35,1	7,98	2,66	21,5	13,6	8,3
Hessen	34,1	7,97	3,37	19,5	14,6	9,2
Mecklenburg-Schwerin	29,4	12,27	3,05	19,3	10,1	7,3
Sachsen-Weimar	34,1	10,69	3,30	21,0	13,1	8,8
Mecklenburg-Strelitz	29,9	12,60	3,22	22,4	7,5	7,8
Oldenburg	35,6	5,20	3,45	19,1	16,5	8,7
Braunschweig	33,2	10,47	3,09	20,4	12,8	8,5
Sachsen-Meiningen	35,9	11,33	3,20	20,2	15,7	8,9
Sachsen-Altenburg	40,7	11,28	3,85	25,5	15,2	9,2
Sachsen-Coburg-Gotha	35,1	11,02	3,60	20,9	14,2	8,8
Anhalt	34,7	9,37	3,18	20,2	14,5	9,0
Schwarzburg-Sondershausen	33,0	8,92	3,67	20,9	12,1	8,6
Schwarzburg-Rudolstadt	35,0	10,52	3,27	20,0	15,0	9,1
Waldeck	30,4	7,52	4,82	19,7	10,7	7,1
Reuß älterer Linie	37,1	8,19	3,18	22,3	14,0	7,6
Reuß jüngerer Linie	40,0	11,30	3,85	24,2	15,8	8,6
Schaumburg-Lippe	29,3	3,88	2,77	16,0	13,3	8,2
Lippe	34,9	4,67	3,25	18,1	16,8	8,5
Lübeck	31,8	10,14	3,03	20,2	11,6	8,9
Bremen	31,8	6,96	2,71	17,7	14,8	9,8
Hamburg	31,0	12,50	3,48	18,0	13,0	8,6
Elb-Lothringen	31,8	8,14	3,15	21,1	10,7	7,8
im Deutschen Reich	37,1	8,97	3,18	22,7	14,4	8,6

Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung in den einzelnen Bundesstaaten des Deutschen Reichs sind darnach ganz erheblichen Schwankungen unterworfen. Die allgemeine Geborenenziffer bewegt sich zwischen 29,3 in Schaumburg-Lippe und 40,7 in Sachsen-Altenburg; die Antheile der unehelich Geborenen schwanken zwischen 3,88 % in dem ländlichen Schaumburg-Lippe und 13,54 % in Bayern, die der Todtgeborenen zwischen 2,66 % in Baden und 4,82 % in Waldeck. Die Gestorbenezahl ist am geringsten (günstigsten) in Schaumburg-Lippe mit 16,0 Todesfällen auf 1000 Einwohner und am höchsten (ungünstigsten) in Sachsen-Altenburg mit 25,5, der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbene (die natürliche Bevölkerungsvermehrung) am kleinsten in Mecklenburg-Strelitz mit 7,5, am höchsten in Lippe mit 16,8. Die Eheschließungsziffer erweist sich am niedersten in dem ländlichen, wirtschaftlich in nicht günstigen Verhältnissen befindlichen Waldeck mit 7,1 und am höchsten in Bremen mit 9,8 Eheschließungen auf 1000 Einwohner und in dem industrie-reichen Königreich Sachsen mit 9,6.

Baden nimmt in allen diesen die Bevölkerungsbewegung betreffenden Beziehungen einen mittleren Platz ein. Es weist durchgängig Verhältniszahlen auf, die geringer sind als diejenigen des Reiches im Ganzen, und steht mithin bezüglich der Geborenenziffer, der natürlichen Bevölkerungsvermehrung und der Eheschließungsziffer etwas ungünstiger, bezüglich der unehelich Geborenen, der Todtgeborenen und der Gestorbenezahl günstiger da als das Reich.